

Ulfert Smidt

wuchs in Bremen auf, wo er bereits in seinem 11. Lebensjahr Orgelunterricht erhielt. In Hannover studierte er Kirchenmusik (Orgelklasse Ulrich Bremsteller) und legte dort 1985 das A-Examen ab. Als Stipendiat der deutschen Studienstiftung führte sein weiterer Weg nach Amsterdam zu Piet Kee und Ewald Kooiman und damit an die wichtigsten Orgeln der Niederlande. Wichtige Anregungen verdankt er darüber hinaus Michael Radulescu und Harald Vogel.

Nach Tätigkeiten als Kirchenmusiker und Orgelrevisor in Holzminde und Bremen wirkt Ulfert Smidt seit 1996 als Organist an der Marktkirche Hannover und künstlerischer Leiter der dortigen internationalen Orgelkonzerte. Außerdem ist er als Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Hannover tätig.

Zahlreiche CDs dokumentieren die stilistische Bandbreite Ulfert Smidts: das gesamte Orgelwerk von Johannes Brahms, Norddeutsche Orgelmusik, César Franck-Transkriptionen, Werke von Bach, Mendelssohn, Martin, Messiaen und Koerppen. Seine Einspielungen wurden mit namhaften Preisen ausgezeichnet, darunter der Preis der Deutschen Schallplattenkritik, ECHO Klassik.

Die letzten Produktionen entstanden ab 2008 an den drei Orgeln der Marktkirche Hannover (Italienische Orgel, Chor-Ensemble-Orgel, Große Orgel), darunter „Bach an drei Orgeln“, „fireworks“ (Saxofon & Orgel), Orgelwerke von Reger und Widor.